20.06.2011

Abordnung aus Göttschied beim Seminar mit Iain Abernethy in Stuttgart

Iain, Carsten und Jens

Iain Abernethy, der auch im September bei uns als Lehrgangsleiter zu Gast sein wird, weilte am Wochenende vom 18. / 19. Juni wieder in Deutschland. So machten sich Jens und ich uns in aller Frühe am Samstag auf nach Stuttgart, wo das dortige Uni Dojo das Seminar ausrichtete. Da dies unser dritter Lehrgang in Stuttgart mit Iain war und wir inzwischen schon freundschaftliche Bande zu den Stuttgartern und anderen Freunden von Iains Karate geknüpft haben, freuten wir uns natürlich sehr auf dieses Wochenende.
Wie in den letzten beiden Jahren fand der Lehrgang wieder auf der tollen Sportanlage der Universität Stuttgart statt. Nicht nur der Zustand der Halle, sondern auch der der anderen Sportanlagen ist fabelhaft und immer wieder beeindruckend. Jens und ich waren uns erneut einig, dass Norbert seine wahre Freude an der Tartanbahn hätte. So konnten wir uns am Samstag in drei Einheiten an das Bunkai der Kata Jion machen. Für mich war das etwas ganz besonderes, da diese Kata eine meiner Favoriten ist. Mit ihren starken, direkten und relativ einfachen Techniken kommt sie mir sehr entgegen. So lernten wir in den ersten beiden Einheiten zu je zwei Stunden Iains Primärbunkai. Das sind die Anwendungen, die er als erstes zu dieser Kata lehrt, weil sie am leichtesten verständlich und umsetzbar sind. In der dritten Einheit zeigte Iain ein paar Alternativtechniken und fügte die einzelnen Kata-Techniken so zusammen, dass man das Kampfsystem der Kata begreifen konnte. Dabei ist ihm wichtig, dass die Techniken nicht der Reihenfolge der Kata folgen müssen, sondern frei aneinandergereiht werden sollten. Nur so kann man das ganze Potential der Kata und der darin niedergelegten Prinzipien ausschöpfen. Zugegeben am Ende war es schwierig die Konzentration aufrecht zu erhalten, da man den ganzen Tag viel zu verarbeiten und zu lernen hatte. Aber das Training von Iain in einer motivierten Gruppe Karatebegeisterter lässt einen auch die größten Durchhänger immer wieder überstehen.

Am Ende des ersten Tages fanden wir uns auf dem Uni Campus im Restaurant Columbus zusammen, um gemeinsam die Eindrücke des Tages zu verarbeiten und uns über Karate auszutauschen. Hier wurden alte Freundschaften vertieft und neue geknüpft. So hatte ich zum Beispiel die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen mit Nick, der die Lehrgänge in Stuttgart organisiert. Jens und ich konnten auch die Bekanntschaft zweier Karateka aus Augsburg machen. Schon schnell war klar, dass wir uns im November beim Lehrgang mit Iain in Augsburg wiedersehen werden. Auch der Augsburger Verein versucht, im September eine Abordnung zu uns zu schicken. Wir freuen uns schon auf diesen Austausch.

Nach einem schönen Abend standen uns am Sonntag noch drei Stunden Pratzentraining bevor. Obwohl uns Iain immer wieder daran erinnerte, dass drei Stunden sehr lange werden könnten,

waren wir kaum zu bremsen. Aus allen möglichen Lagen übten wir, Energie aufzubauen und auf die Pratzen einzuschlagen. Sitzend, liegend, kriechend, gegen einen oder mehrere Gegner konnten wir uns so richtig verausgaben. Zufrieden und etwas süffisant stellte Iain fest, dass irgendetwas bei Karatekas nicht ganz richtig sein könne, wenn sie bevorzugten, Ihr Wochenende so zu verbringen, statt gemütlich auf dem Sofa zu liegen und ein Buch zu lesen oder fern zu schauen. Erschöpft aber sehr zufrieden machten wir uns dann auf die Heimreise. Wir danken den Leuten vom Uni Dojo Stuttgart für die Ausrichtung dieses tollen Lehrgangs und natürlich Iain für sein wieder einmal hervorragendes Training und seine wunderbare Art durch seine Seminare zu führen. Das lässt uns wieder mit sehr großer Vorfreude auf unser Seminar im September und das in Augsburg im November schauen.

Carsten Schmitt

Beim Training mit Age Uke